

PM Nr.74-04 vom 18.06.2004

Schmierentheater um Cannabisfeld in Zeitz beenden

"Das Schmierentheater um ein kleines Feld von Hanfpflanzen auf der Landesgartenschau sollte beendet werden", fordert Inés Brock, Landesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Vielmehr sollte eine sachliche Auseinandersetzung mit einer modernen Drogenpolitik erfolgen. Schon seit geraumer Zeit wollen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Entkriminalisierung des Besitzes von Cannabis zum Eigenverbrauch und die Legalisierung als Heilpflanze und als pflanzlichen Rohstoff durchsetzen. Brock: "Menschen sterben an Alkohol- und Nikotinkonsum, nicht durch weiche Drogen. Thesen, dass Cannabiskonsum zum Einstieg in die Abhängigkeit von harten Drogen führt, sind lange widerlegt."

Nach Ansicht Brocks wäre es eine Chance für Sachsen-Anhalt, mit dem Feld in Zeitz dafür zu werben, dass eine legalisierte Produktion des nachwachsenden Rohstoffes Hanf für Landwirte eine große Möglichkeit böte, Zulieferer für die Bau- und Automobilindustrie zu werden.

Hintergrund: Die Informationen über nachwachsende Rohstoffe sind ein kleiner Teil der Landesgartenschau in Zeitz. Dem Übereifer eines Beamten ist es zu verdanken, dass wohl bald ein kleines Feld von Hanfpflanzen hinter Gitter muss. Dabei handelt es sich bei den dort wachsenden Pflanzen um einen Rohstoff für Dämmstoffe und Industriefasern, die kaum THC enthalten und somit für potenzielle Jointraucher völlig uninteressant sind.

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>